

Produkt	
Produktnummer	
Produktbereich	1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	1.06.03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Organisationseinheit	Amt für Kinder und Jugendliche (51)
Abteilung	510, 511
Produktverantwortlicher	Frau Roder
Produktart (intern / extern)	extern
Aufgabentyp:	
Produktbudget	folgt später
Berichtszeitraum	von: 01.04.2011 bis: 30.06.2011 Pflicht lt. Gesetz <input checked="" type="checkbox"/> Freiwillig <input type="checkbox"/>

Abweichung vom Zielkorridor				
ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	
Einhaltung des Budgets				
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	>> Deckungsvorschlag: _____

Finanzdaten	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd. Jahr	Abweichung Plan kum. - Ist kum.		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
						%	€		
	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.11	01.04.-30.06.11	01.01.-30.06.11	01.01.-30.06.11	%	€		
10) = Ordentliche Erträge (= Zeilen 1..9)	-985.303	-801.830	-163.283	-400.915	-253.275	-36,83%	-147.640		Im Laufe des Halbjahres konnten höhere Kostenbeiträge vereinnahmt werden, als bei den Haushaltsplanungen kalkuliert. Ein Teil der Kostenerstattungen durch andere Kommunen werden erst im III. Quartal abgerechnet, so dass zum Ende des Jahres voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann.
17) = Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11..16)	3.827.898	3.675.361	969.269	1.812.833	1.710.097	-5,67%	-102.736		Die Transferaufwendungen können in dieser Produktgruppe nur zeitverzögert eingebucht werden. Bei rechtzeitiger Einbuchung wäre das Ergebnis ausgeglichen gewesen.
18) = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 + 17)	2.842.596	2.873.531	805.987	1.411.918	1.456.822	3,18%	44.904		siehe vorstehende Einzelerläuterungen
29) = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.874.545	2.903.098	811.951	1.428.504	1.473.871	3,18%	45.367		siehe vorstehende Einzelerläuterungen

Ziele und Kennzahlen	Kennzahl	Plan gesamt	Plan kum. lfd.	Ist kum. lfd.	Abweichung		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
		lfd. Jahr	Jahr	Jahr	Plan - Ist	Plan - Ist		
Ziel	Kennzahl	01.01.-31.12.11	01.01.-30.06.11	01.01.-30.06.11	%	Wert		
Intensivierung der Beratungstätigkeit zur Vermeidung weitergehender Hilfen	Anzahl der Fälle, die im Vorfeld der Heimerziehung im Rahmen ambulanter Hilfen betreut wurden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Fälle Heimerziehung	50,00%	50,00%	54,88%	9,76%	4,88%		Insgesamt 50% der Fälle sollen, sofern dies beim konkreten Hilfebedarf möglich ist, im Vorfeld der stationären Hilfe ambulant betreut werden. Diese Kennzahl wird auch als wirtschaftlicher Indikator gesehen und dient der Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen.
Anzahl der Fälle Heimerziehung pro Jahr (§§ 34,41 SGB VIII) Durchschnitt pro Monat	Anzahl der Fälle Heimerziehung pro Jahr (§§ 34,41 SGB VIII) Durchschnitt pro Monat	24	24	27	13,89%	3,33		Im ersten Halbjahr war ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Ob im 2. Halbjahr eine Reduzierung der Fallzahlen erfolgen kann, ist derzeit noch nicht absehbar.
Anzahl der Fälle Familienpflege pro Jahr (§§ 33,41 SGB VIII) Durchschnitt pro Monat	Anzahl der Fälle Familienpflege pro Jahr (§§ 33,41 SGB VIII) Durchschnitt pro Monat	42	42	46	10,32%	4,33		
Wirtschaftlichkeit	familienersetzende Maßnahmen im Verhältnis zur altersentsprechenden Bevölkerung (0 - 21 J.)	1,00%	1,00%	0,40%	-59,62%	-0,60%		Hierbei handelt es sich um eine Kennzahl, die im Anschluss an die Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt aufgenommen wurde. Sie dient der Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen.
Wirtschaftlichkeit	Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfen an der Anzahl der Gesamthilfen zur	70,00%	70,00%	65,63%	-6,24%	-4,37%		
Verbesserung der Verfahrensstandards beim Kinder- und Jugendschutz	Implementierung und Abschluss der EDV-Einführung für den Bereich "Allgemeiner sozialer Dienst/Wirtschaftliche	30.06.2011	30.06.2011	30.06.2011	0,00%	0,00		

Bemerkungen

Erläuterung:

hellgraue Farbgebung = positiver Wert

dunkelgraue bzw. schwarze Farbgebung = negativer Wert

Erläuterungen zum Thema "Interne Leistungsverrechnung"

Die interne Leistungsverrechnung dient der vollständigen Kostendarstellung eines Produktes bzw. einer Produktgruppe und weist in der Summe die in Geld bewerteten Dienstleistungen aus, die von anderen Leistungsbereichen der Stadtverwaltung für das hier dargestellte Produkt bzw. die hier dargestellte Produktgruppe entstanden sind. Im Einzelnen werden zwischen den Produkten bzw. den Produktgruppen die Vorkostenstellen verrechnet. Vorkostenstellen sind hierbei die allgemeinen Kostenstellen und die Hilfskostenstellen. Unter allgemeinen Kostenstellen werden üblicherweise die Kostenstellen verstanden, die für fast alle anderen Betriebsstellen Leistungen erbringen, während Hilfskostenstellen Kostenstellen sind, die nur für einen begrenzten Kreis anderer Kostenstellen Leistungen erbringen.

In der Verrechnungssystematik von SAP werden diese Vorkostenstellen wie folgt definiert:

Hilfskostenstellen (z. B. zentrale Aufwendungen wie Beihilfen, Pensionslasten, Kreditzinsen, Telefon, Porto, Büromaterial - soweit der Aufwand nicht direkt einem einzelnen Produkt zugeordnet werden kann). Die Hilfskostenstellen werden nach vorgegebenen Kriterien (z. B. Verhältnis der Personal- oder Sachkosten des Produktes / der Produktgruppe zu den jeweiligen Gesamtkosten) auf die Produkte bzw. Produktgruppen verteilt. Die Hilfskostenstellen erscheinen bei den belasteten Produkten oder Kostenstellen als Aufwand und sind dem früheren Sammelnachweis "Geschäftsausgaben" vergleichbar.

Umlagen (z. B. Bauhofkosten, Fahrzeugobjektkosten) zum Nachweis der vom jeweiligen Produkt bzw. der jeweiligen Produktgruppe in Anspruch genommenen Leistungen der allgemeinen Dienstleistungsbereiche der Stadtverwaltung. Darüber hinaus werden in SAP die so genannten "Einrichtungskosten", also Sachaufwendungen für spezielle Gebäude und Liegenschaften, die nicht dem Baubereich zuzuordnen sind, über die Fachumlage ebenfalls an die einzelnen Produkte weiterverrechnet.

Personalumlage. Die Personalumlage weist die Differenz zwischen den tatsächlich angefallenen Personalkosten eines Produktes und den aufgrund der geleisteten Arbeitsstunden in einem Produkt mathematisch errechneten Durchschnittskosten dieses Produktes aus. Durch diese Verrechnung sollen Personalkostenschwankungen aufgrund einer ungünstigen Alters- und Sozialstruktur der Beschäftigten innerhalb der Gesamtstadtverwaltung ausgeglichen werden.

Produkttrisiken

Abweichungsanalyse - Kurzbeschreibung -

Produktbericht über den investiven Bereich

Zur Durchführung von Investitionen wurden im Finanzplan bei der Aufstellung des Haushaltsplanes Mittel bereitgestellt. Diese sind nicht Bestandteil des Ergebnisplans und werden deshalb gesondert dargestellt.

Bei der Planzahl handelt es sich um den fortgeschriebenen Ansatz, d.h. nachträgliche Veränderungen (z. B. Übertragung von Mitteln aus dem Vorjahr, Mehrausgaben durch Mehreinnahmen oder außer- oder überplanmäßige Mittel) werden berücksichtigt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich die Planzahl im Laufe des Jahres verändern kann.

Investitionen	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Ist kum. lfd. Jahr	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.11				%	Wert		
Investitionen	341,99	7.700,00	170,05	3.850,00	170,05	-95,58%	-3.679,95		Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung wurden bisher keine Investitionen getätigt.

Investitionen einschließlich Obligo (Mittelbindungen)	Ist gesamt Vorjahr	Plan gesamt lfd. Jahr	Ist lfd. Quartal	Plan kum. lfd. Jahr	Verfügt lfd. Jahr (Ist einschl. Obligo)	Abweichung Plan - Ist		Gegensteuerungsmaßnahmen (bei vorhandenen oder erwartbaren Abweichungen auszufüllen)	Bemerkungen
	01.01.-31.12.10	01.01.-31.12.11				%	Wert		
Investitionen	341,99	7.700,00	170,05	3.850,00	170,05	-95,58%	-3.679,95		Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung wurden bisher keine Investitionen getätigt.